

PC-Sicherheit Spezial

Ausgabe vom Mittwoch 2. Juni 2004

SICHERHEIT FÜR KMU

Sich schützen – auch beim Daten-Verkehr

Informationssicherheit sollte so selbstverständlich werden wie das Abschiessen der Eingangstüre. Die 10 goldenen Regeln für KMU wurden von Sicherheitsspezialisten für die Stiftung Infosurance entwickelt.

«Vorbeugen ist besser als heilen»: Dies gilt auch in der Informatik-Sicherheit. Neben technischen Massnahmen muss auch das Verhalten der Benutzer im Betrieb verbessert werden.

Carlos Rieder (Bild), Leiter des Competence Center IT-Security an der Wirtschaftshochschule Luzern: «Oft gehen KMU-Verantwortliche viel zu leichtfertig mit der Informationssicherheit um. Erst wenn die halbe Infor-

matik durch einen Virus am Boden ist, wird der Stellenwert er-

kannt. Mit der Umsetzung der 10 goldenen Regeln kann der Verlust wertvoller Geschäftsdaten verhindert werden.»



10 goldene Regeln

- 1 Verantwortlichkeit** Zuständigkeiten und Stellvertretungen für Datensicherung, Update und Sicherheit müssen klar geregelt sein.
- 2 Datensicherung** Backup regelmässig erstellen und immer wieder überprüfen.
- 3 Virenschutz** auf dem neusten Stand halten.
- 4 Internetverbindung** Firewall verwenden und regelmässig pflegen.
- 5 Softwarepatches** Erschweren Sie Angreifern die Arbeit mit aktualisierten Programmen.
- 6 Passwörter** müssen sicher sein und dürfen nirgendwo aufgeschrieben werden.
- 7 Zutrittskontrolle** Gelegenheit macht Diebe!
- 8 Benutzerrichtlinien** Verständlich formulierte Anweisungen sorgen dafür, dass die Infrastruktur richtig genutzt wird.
- 9 Sensibilisierung** Denn Unwissenheit schützt vor Schaden nicht.
- 10 Ordnung** auf Festplatte und im Büro.

www.infosurance.ch/de/kmu.htm